Hansestadt Wipperfürth **V/2021/514**
Die Bürgermeisterin

I - Soziales

Vergabe der restlichen Fördermittel im freiwilligen sozialen Bereich

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	24.11.2021	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die restlichen Fördermittel aus dem freiwilligen sozialen Bereich in Höhe von 1.000 € werden an die Wipperfürther Tafel vergeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Mit der Vergabe der Mittel in Höhe von 1.000 € ist das im Haushalt zur Verfügung stehende Gesamtvolumen von 7.000 € verausgabt.

Demografische Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Inklusion:

Keine

Begründung:

Bei der diesjährigen Vergabe der Gelder aus der Gewinnausschüttung der KSK wurden in der Frühjahrssitzung des Ausschusses insgesamt 2.040 € zur weiteren Verwendung im Jahr zurückgestellt. Zwischenzeitlich wurden dem Inklusionsbeirat hieraus 1.000 € für das Legorampenprojekt zugesprochen, so dass hier aktuell noch 1.040 € zur Vergabe zur Verfügung stehen.
Ebenso wurde in gleicher Sitzung bei der Vergabe der Fördermittel aus dem freiwilligen sozialen Bereich ein Betrag von 1.000 € zur Vergabe im laufenden Jahr zurückgehalten. Mit aktuellem Schreiben wendet sich die Wipperfürther Tafel an die Hansestadt und bittet um Unterstützung. Durch die Sanierungs- und Kanalarbeiten an der Memellandstraße und der damit verbundenen Baustelle konnte die Tafel für insgesamt sechs Wochen nicht öffnen. Aufgrund der Baustelle konnten die Räumlichkeiten zur Warenanlieferung nicht adäquat angefahren werden.
Zeitweise ist die Ausgabe der Lebensmittel dann aus der Alten Drahtzieherei erfolgt.

Dies erwies sich auf Dauer in Verbindung mit dem laufenden Betrieb des Kultur- und Veranstaltungszentrums aber als nicht praktikabel für die ehrenamtlichen Helfer.
Aktuell ist das Anfahren und Beliefern der Räumlichkeiten in der Memellandstraße wieder möglich, so dass der Betrieb hier wieder aufgenommen werden konnte. Allerdings bestehen immer noch Einschränkungen für einen Teil der Kunden. Bis heute ist die Lebensmittelausgabestelle für Personen mit Rollstuhl oder Rollatoren nicht erreichbar.
Obwohl der Betrieb der Tafel teils komplett eingestellt werden musste und in dieser Zeit keine Kunden bedient werden konnten, waren selbstverständlich die Miete und alle Nebenkosten für den Tafel-Laden weiterhin zu zahlen. Für den Ausfall der Einnahmen sowie alle durch die Baustelle entstandenen Einschränkungen, bittet die Tafel um Unterstützung seitens der Hansestadt.
Die Verwaltung schlägt vor, den Betrag von 1.000 € aus dem Bereich der freiwilligen sozialen Förderung der Tafel Wipperfürth zuzusprechen und dem vorgebrachten Anliegen so zu entsprechen.

Anlagen:
Antrag der Wipperfürther Tafel